

Beiblatt

**zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien
für Unterricht und Kultus
und Wissenschaft, Forschung und Kunst**

Nummer 9*

Ausgegeben in München am 17. Juni 2009

Jahrgang 2009

Inhalt

	Seite
Pompejikurs 2009 des Deutschen Archäologischen Instituts Rom	123*
Ausschreibung von Funktionsstellen an staatlichen beruflichen Schulen.....	123*
Ausschreibung von Referentenstellen an der Regierung der Oberpfalz	124*
Ausschreibung von Stellen für Schulleiter, Ständigen Vertretern von Schulleitern und Weiteren Ständigen Vertretern von Schulleitern an staatlichen beruflichen Schulen.....	125*
Offene Stellen.....	126*

**Pompejikurs 2009
des Deutschen Archäologischen Instituts Rom**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 13. Mai 2009 Az.: VI.3-5 P 5160.1-6.42 862

Das Deutsche Archäologische Institut Rom hält vom 5. bis zum 10. Oktober 2009 einen

Pompeji-Kurs

für Lehrer der Sekundarstufe I und II ab.

Der seit über hundert Jahren alljährlich durchgeführte Fortbildungskurs richtet sich an Lehrer mit den Fächern Latein, Griechisch und Geschichte oder Kunst, die bemüht sind, das Interesse der Schüler an der Kultur der Antike und an Archäologie durch entsprechende pädagogische Programme, Arbeitsgemeinschaften und Studienfahrten zu wecken und zu fördern, und sich diesbezüglich in den antiken Stätten fortbilden wollen.

Der sechstägige Intensivlehrgang wird in Pompeji und weiteren Vesuvstädten (u.a. Herkulaneum) unter der Führung von Fachwissenschaftlern des Instituts ausgerichtet. Das Programm des Kurses befasst sich mit Fragen der Alltagskultur, des Wohnens und des öffentlichen Lebens. Hierbei werden an den archäologischen Denkmälern nicht nur Grundkenntnisse zur Architektur, künstlerischen Produktion und städtischen wie sozialen Organisation der römischen Zeit vermittelt, sondern auch reichlich Gelegenheit zum Dialog mit den unmittelbar an der archäologischen Pompeji-Forschung beteiligten Wissenschaftlern gegeben. Von den Kursteilnehmern wird eine aktive Mitarbeit erwartet, u.a. in Form von Kurzreferaten.

Die Zahl der Teilnehmer muss aus organisatorischen Gründen auf 20 beschränkt bleiben. An- und Abreise sowie die Hotelreservierung in Pompeji oder Umgebung sind von den Kursteilnehmern selbst zu organisieren. Die hierfür anfallenden Kosten werden ebenfalls von den Teilnehmern getragen. Das Institut stellt eine Liste von Unterkunftsmöglichkeiten bereit und gibt Hinweise zur An- und Abreise. Ein kleiner Unkostenbeitrag (max. 10,00 Euro) entsteht für Arbeitsmaterialien.

Bewerbungsunterlagen können unter der nachstehenden Adresse angefordert und im Internet unter http://www.dainst.org/index_9676_de.html aufgerufen werden.

Deutsches Archäologisches Institut
– Pompejikurs –
Via Sardegna 79
I - 00187 Roma

Einsendeschluss für die Bewerbungen ist der 15. Juli 2009. Fragen zum Kurs und den Bewerbungs-

modalitäten beantworten Ihnen Alessandra Ridolfi (ridolfi@rom.dainst.org) und Dr. Alexandra Busch (busch@rom.dainst.org).

Das Staatsministerium kann mit Rücksicht auf die Personallage nur wenige Lehrkräfte zu diesem Kurs beurlauben. Die Beurlaubung ist **bis zum 1. Juli 2009 zu beantragen**. Der Direktor der Schule nimmt zu dem Gesuch Stellung und bemerkt, ob eine fachliche Vertretung gewährleistet ist.

E r h a r d
Ministerialdirektor

**Ausschreibung von Funktionsstellen an
staatlichen beruflichen Schulen**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 18. Mai 2009 Az.: VII.6-5 P 9001.1-6-7.51 836

Die Funktion des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin in der Schulleitung ist ab sofort an folgender Schule zu besetzen:

Berufliche Oberschule Passau
Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule

Für die Besetzung der Stelle kommen grundsätzlich nur Beamte und Beamtinnen des Freistaates Bayern mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen sowie mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen mit Ergänzungsprüfung für die Fachoberschulen oder mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien mit Unterrichtserfahrung an beruflichen Schulen jeweils mit entsprechender Qualifikation in Betracht.

Die Vergabekriterien nach den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen müssen erfüllt sein.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Stelle kann auch in Teilzeit wahrgenommen werden.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Es wird erwartet, dass der künftige Funktionsinhaber/die künftige Funktionsinhaberin Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt mit einer tabel-

larischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg über die für den Bewerber/die Bewerberin zuständige Regierung einzureichen. Lehrkräfte von Fachoberschulen oder Berufsober- schulen reichen ihre Bewerbungen über den Schul- leiter/die Schulleiterin beim Ministerium ein.

Der Schulleiter/die Schulleiterin fügt eine Stellung- nahme bei. Falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfach- ter Form erstellt wurde, muss eine aktuelle Leis- tungsfeststellung beigefügt werden; gleiches gilt, wenn der Bewerber/die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte.

Bewerbungen, die mit einer Versetzung verbunden sind (Außenbewerbungen), sind von der Regierung bzw. dem Schulleiter/der Schulleiterin (FOS/BOS- Bereich) über die Zielschule dem Ministerium vor- zulegen.

Die Schulleitungen werden gebeten, die Ausschrei- bung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrer- zimmer bekannt zu geben.

E r h a r d
Ministerialdirektor

Ausschreibung von Referentenstellen an der Regierung der Oberpfalz

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 18. Mai 2009 Az.: IV.7-5 P 8001.1.1-4.50 171

Die Stelle eines Referenten/einer Referentin (Regie- rungsschuldirektor der BesGr. A 15) für das Sach- gebiet 41 „Förderschulen“ an der Regierung der Oberpfalz wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen mit der Ausbildung für das Lehramt an Sonderschulen ausgeschrieben. Es sollen sich vor allem Beamte/Beamtinnen bewerben, die die Vor- aussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Förderschulen nach § 2 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens siebenjährige Erfah- rung im Förderschuldienst, davon mindestens drei Jahre in einem Amt der Besoldungsgruppe A 14 oder höher – erfüllen.

Die zu besetzende Stelle wird folgende Aufgaben umfassen:

- Fachfragen der Förderschwerpunkte körperli- che und motorische Entwicklung sowie emoti- onale und soziale Entwicklung
- Organisation, Beaufsichtigung und Weiterent- wicklung der Schulen zur Erziehungshilfe so- wie des Förderzentrums mit dem Förder- schwerpunkt körperliche und motorische Ent- wicklung
- Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe
- Weiterentwicklung der Mobilen Sonderpäda- gogischen Dienste und Hilfen
- Mitarbeit bei der Koordination der Klassenbil- dung einschließlich Personalplanung und Per- sonaleinsatz
- Fachliche Begleitung der ASD-Datenerhebung und der Einführung des neuen Programms ASV.

Erwartet und vorausgesetzt werden:

- umfassende Erfahrungen als Schulleiter/in
- Studium der Verhaltensgestörtenpädagogik und/oder Körperbehindertenpädagogik sowie langjährige Erfahrung in den Handlungsfeldern der Trias emotionale und soziale Entwicklung, Lernen und Sprache
- Teamfähigkeit
- besondere organisatorische Fähigkeiten
- sehr gute EDV-Kenntnisse, sichere Anwender- kenntnis der aktuellen Schulverwaltungspro- gramme.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils im Schul- aufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb be- sondern aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung der Oberpfalz veröffentlicht.

E r h a r d
Ministerialdirektor

**Ausschreibung von Stellen für Schulleiter,
Ständigen Vertreter von Schulleitern und
Weiteren Ständigen Vertretern von Schulleitern
an staatlichen beruflichen Schulen**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 29. Mai 2009 Az.: VII.2-5 P 9001.1-7.56 862

1. Die Stelle **des Schulleiters/der Schulleiterin** ist **mit sofortiger Wirkung** an folgender Schule zu besetzen:

Staatliche Berufsschule Nürnberger Land,
Lauf a. d. Pegnitz und

Staatliche Berufsfachschule für Gastronomie
An der Berufsschule mit gewerblicher und kaufmännischer Ausbildungsrichtung werden derzeit 1.561 Teilzeitschüler/-innen und 197 Vollzeitschüler/-innen unterrichtet. Die Berufsfachschule für Gastronomie besuchen derzeit 51 Schüler/-innen.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

2. Die Stelle des **Ständigen Vertreters/der Ständigen Vertreterin** des Schulleiters ist **mit Wirkung vom 1. August 2009** an folgenden Schulen zu besetzen:

- 2.1 Staatliches Berufliches Schulzentrum Neustadt a. d. Waldnaab

Die Berufsschule mit agrarwirtschaftlicher Ausbildungsrichtung ist mit den Berufsfachschulen für Hauswirtschaft, für Kinderpflege und für Sozialpflege organisatorisch verbunden. Die Berufsschule besuchen derzeit 136 Teilzeitschüler/-innen und 43 Vollzeitschüler/-innen, die Berufsfachschulen 361 Vollzeitschüler/-innen.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

- 2.2 Staatliches Berufliches Schulzentrum Günzburg

Zum Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Günzburg gehören die Staatliche Berufsschule Günzburg (mit Außenstelle Krumbach) sowie die Staatliche Berufsfachschule für Sozialpflege Günzburg, die Staatliche Berufsfachschule für Hauswirtschaft Krumbach und die Staatliche Berufsfachschule für Kinderpflege Krumbach. An der Berufsschule werden gewerbliche und kaufmännische Klassen geführt.

Am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Günzburg werden derzeit 1.929 Schüler/-innen unterrichtet, davon 1.765 Teilzeit- und

24 Vollzeitschüler/-innen an der Berufsschule sowie 140 Vollzeitschüler/-innen an den Berufsfachschulen.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

- 2.3 Staatliche Berufsschule II und Staatliche Wirtschaftsschule Memmingen

Die Berufsschule II mit ausschließlich kaufmännischer Ausbildungsrichtung besuchen derzeit 1.129 Teilzeitschüler/-innen. Zur Berufsschule gehört auch die Staatliche Wirtschaftsschule mit 524 Vollzeitschülern und Vollzeitschülerinnen.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

3. Die Stelle des **Weiteren Ständigen Vertreters/der Weiteren Ständigen Vertreterin des Schulleiters** ist **mit Wirkung vom 1. August 2009** an folgender Schule zu besetzen:

Staatliche Fachoberschule Waldkirchen

Im Schuljahr 2008/2009 werden an der Fachoberschule 152 Vollzeitschüler/-innen in den Ausbildungsrichtungen Technik und Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege unterrichtet.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.

Für die Besetzung der Stellen kommen vorrangig staatliche Beamte und Beamtinnen in Betracht. Sie müssen die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen nachweisen. Für die Stelle an der Fachoberschule kommen auch Beamte und Beamtinnen mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen mit Ergänzungsprüfung für die Fachoberschulen und mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien in Betracht; Unterrichts- und Verwaltungserfahrung an Fachoberschulen und Berufsoberschulen ist erwünscht. Besonderes Gewicht wird bei Schulleitern und Schulleiterinnen der Führungseignung beigemessen. Auf die geltenden Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen wird ergänzend verwiesen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Stellen des Ständigen Schulleiterstellvertreters/der Ständigen Schulleiterstellvertreterin und des Weiteren Ständigen Schulleiterstellvertreters/der Weiteren Ständigen Schulleiterstellvertreterin können auch in Teilzeit (mit einer Unterrichtspflichtzeit von mindestens 16 Wochenstunden)

wahrgenommen werden. Die Schulleiterstelle kann nicht in Teilzeit wahrgenommen werden.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Es wird erwartet, dass die künftigen Funktionsinhaber bzw. die künftigen Funktionsinhaberinnen ihre Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nehmen.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber/die Bewerberin zuständigen Regierung einzureichen. Lehrkräfte von Fachoberschulen und Berufsoberschulen reichen ihre Bewerbungen über die Schulleitung an die für die ausgeschriebene Stelle zuständige Regierung.

Bewerbungen für die Stelle an der Fachoberschule sind über die Schulleitung unmittelbar beim Staatsministerium einzureichen. Zusätzlich ist eine Zweitschrift dem zuständigen Ministerialbeauftragten zuzuleiten.

Zu den Bewerbungen ist Stellung zu nehmen

- a) von der Schulleitung, die die Bewerbungsunterlagen unverzüglich an die Regierung bzw. an das Ministerium weiterzuleiten hat (falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss die Stellungnahme ausführlich auf die fachliche Leistung sowie Eignung und Befähigung des Bewerbers/der Bewerberin, insbesondere im Hinblick auf die angestrebte Funktionstätigkeit eingehen und eine aktuelle Leistungsfeststellung beigefügt werden; gleiches gilt, wenn der Bewerber/die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte),
- b) gegebenenfalls von der zuständigen Regierung, in deren Bereich die Funktionsstelle nicht zu besetzen ist, innen zwei Wochen nach Eingang der Bewerbungsunterlagen; die Stellungnahme ist gleichzeitig mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten an die Regierung zu übersenden, in deren Bereich die Funktionsstelle zu besetzen ist,
- c) von der Regierung, ggf. im Benehmen mit dem Ministerialbeauftragten, in deren Bereich die Funktionsstelle zu besetzen ist; die Stellungnahme ist gleichzeitig mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten baldmöglichst beim Staatsministerium vorzulegen,
- d) ggf. vom zuständigen Ministerialbeauftragten binnen zehn Tagen nach Eingang der Bewerbungszweitschrift.

Auf die Mitwirkung der Bewerber und Bewerberinnen bei überörtlichen schulischen Aufgaben ist ausdrücklich hinzuweisen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

E r h a r d
Ministerialdirektor

Offene Stellen

Neubesetzung einer frei werdenden Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Zum Schuljahresbeginn 2009/2010 ist am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in der Abteilung Gymnasium eine unterhältige Stelle als Referent/Referentin des Referats *GYM-3: Gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftlicher Bereich: Sozialkunde (inkl. Sozialpraktische Grundbildung und Sozialwissenschaftliche Arbeitsfelder)* neu zu besetzen.

Diese Tätigkeit ist auf fünf Jahre befristet.

Aufgabenbeschreibung:

- konzeptionelle Weiterentwicklung der Fächer Sozialkunde, Sozialpraktische Grundbildung und Sozialwissenschaftliche Arbeitsfelder am Gymnasium
- Erarbeitung von Lehrplänen und Unterrichtshilfen
- Erarbeitung von Prüfungsaufgaben
- Stellungnahmen zu allgemeinen und insbesondere fachlichen Fragen des Gymnasiums
- Mitwirkung in der Lehrerfortbildung
- fachliche Beratung

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt am Gymnasium im Fach Sozialkunde (1. Staatsexamen und 2. Staatsexamen)
- breite Berufserfahrung als Lehrkraft am Gymnasium
- mehrjährige Unterrichtserfahrung im Fach Sozialkunde
- deutlich überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Qualifikationen sowie Beurteilungen

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit
- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Bereitschaft und Fähigkeit, sich in neue Themenbereiche schnell und möglichst umfassend einzuarbeiten
- Bereitschaft und Fähigkeit, im Team zu arbeiten und Arbeitsgruppen ergebnisorientiert zu führen
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere auch bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- angemessenes Auftreten
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- gute Beherrschung gängiger Computeranwendungen

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem oder einer Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Möglichst aussagekräftige Bewerbungen mit Lebenslauf sind bis zwei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Amtsblatt zu richten an das

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
z. Hd. Herrn OStD Dr. Hans W. Thum
Schellingstraße 155
80797 München.

Es wird gebeten, auch derzeit nicht an der Schule anwesende Lehrkräfte zu informieren.



Ausschreibung einer Schulleiterstelle für die private Fachschule für Heilerziehungspflege und Heilerziehungspflegehilfe der Diakonie Neuendettelsau in Himmelskron

Die Diakonie Neuendettelsau als Schulträger sucht **zum 1. September 2009** für die Leitung der privaten Fachschule für Heilerziehungspflege und Heilerziehungspflegehilfe, Langheinrichstraße 1, 95502 Himmelskron eine(n)

Schulleiterin / Schulleiter.

Die Fachschule in Himmelskron ist eine staatlich anerkannte Fachschule mit z.Zt. 130 Schülern und Schülerinnen in den Bereichen Heilerziehungspflege

ge (zweizügig) und -hilfe (einzügig) und einem Kollegium von 22 Lehrkräften. Sie arbeitet vor Ort eng mit den Himmelkroner Heimen der Diakonie Neuendettelsau und zahlreichen weiteren Praxiseinrichtungen anderer Träger zusammen.

Die Diakonie Neuendettelsau erwartet:

- Erfüllung der ausbildungsmäßigen Voraussetzungen und Berufserfahrung an Fachschulen für Heilerziehungspflege mit einschlägigem Unterrichtsfach (z.B. Pädagogik, Psychologie u. a.).
- Eignung und ggf. bereits Erfahrung in einer Leitungsfunktion.
- Erfahrung in Schulorganisation und Verwaltung.
- Überdurchschnittliches Engagement für die Weiterentwicklung und Profilbildung der Schule im pädagogischen und organisatorischen Bereich.
- Die Bereitschaft, den diakonischen Auftrag des Schulträgers umfassend mit zu tragen.
- Kooperationsbereitschaft und die Fähigkeit mit anderen Gremien und Abteilungen der Diakonie Neuendettelsau und der Evangelischen Schulstiftung in Bayern konstruktiv zusammen zu arbeiten.
- Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche, die der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen angeschlossen ist.

Die Diakonie Neuendettelsau bietet:

- Eingruppierung des Schulleiters / der Schulleiterin entsprechend den staatlichen Vorgaben.
- Umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Ein engagiertes und dynamisches Lehrerkollegium mit Freude an Schulentwicklung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 30. Juni 2009** an:

Diakonie Neuendettelsau
z. Hd. Pfr. Mathias Hartmann,
komm. Abteilungsdirektor
Wilhelm-Löhe-Straße 23
91564 Neuendettelsau
Tel. 0 98 74-8 63 40
www.diakonieneuendettelsau.de



**Ausschreibung einer Schulleiterstelle für die
Wirtschaftsschule Alpenland
des Landkreises Rosenheim
in Bad Aibling**

Der Landkreis Rosenheim sucht **zum 1. August 2010** für die Wirtschaftsschule Alpenland eine(n)

Schulleiterin / Schulleiter.

Die Wirtschaftsschule Alpenland bildet mit einem Gymnasium und einer Realschule das Schulzentrum Bad Aibling. An der Schule unterrichten derzeit 35 Lehrkräfte ca. 560 Schülerinnen und Schüler in 20 Klassen.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

Das Stellenangebot richtet sich an eine fachlich und pädagogisch qualifizierte Führungspersönlichkeit im Beamtenverhältnis, die die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen in der einschlägigen Fachrichtung vorweist. Darüber hinaus werden sehr gute organisatorische Fähigkeiten, Eigeninitiative, Innovationskraft, soziale Kompetenz sowie die Fähigkeit zu selbstständiger und

teamorientierter Zusammenarbeit erwartet. Erfahrungen in der Schulverwaltung bzw. in entsprechenden Funktionen sowie ausgeprägtes Engagement bei der Wahrnehmung überörtlicher schulischer Aufgaben wären vorteilhaft.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Der Landkreis Rosenheim erwartet, dass der / die künftige Schulleiter(in) die Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen **bis spätestens 15. Oktober 2009** an das

Landratsamt Rosenheim
Personalverwaltung
Wittelsbacherstraße 53
83022 Rosenheim.

Auskünfte zum Aufgabenbereich erteilt Herr Rutz, Schulleiter, Telefon 0 80 61 / 49 52 00-0, und zu personalrechtlichen Fragen Herr Kirchhuber, Personalverwaltung, Telefon 0 80 31 / 3 92-11 15.

Herausgeber / Redaktion: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Salvatorstraße 2, 80327 München, Telefon (0 89) 21 86-01, E-Mail: poststelle@stmuk.bayern.de

Technische Umsetzung: Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Erscheinungshinweis / Bezugsbedingungen: Das **Beiblatt** zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst (KWMBeibl) erscheint nach Bedarf mit bis zu vierundzwanzig Ausgaben jährlich. Es wird im Internet auf der „Verkundungsplattform Bayern“ www.verkundung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die „Verkundungsplattform Bayern“ ist für jedermann kostenfrei verfügbar.
